

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein

**Band:** 41 (1963)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Gottesdienstordnung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ort. Denn Cyriakus gehört zu den 14 Nothelfern, und zahlreich waren jene, die hier in Bresten und Nöten Hilfe suchten.

Kloster Altdorf stand in innigem Verhältnis zur Schwarzwald-Abtei St. Blasien und zum Reformkloster Hirsau. Immer wieder bestätigten Päpste und Kaiser des Klosters Gerechtsame. Schwer litten Kloster und Dorf im Krieg der Strassburger mit ihrem Bischof Walter von Geroldseck (1263), aber bald erholte sich Altdorf wieder und entwickelte sich zu prächtiger Blüte.

Erst der Bauernkrieg brachte schweres Unheil über das Kloster. Aufgehetzte Banden plünderten Altdorf; lange waren die Mönche flüchtig, und kaum waren sie zurückgekehrt, suchte 1592 ein neuer Krieg das Kloster heim. Aber die Mönche blieben standhaft, selbst als man auf Umwegen die Reformation einführen wollte.

Auch der Dreissigjährige Krieg brachte Verarmung und Not. Klein war die Zahl der Mönche geworden, die Gebäulichkeiten waren schwer beschädigt, die Lage der Abtei blieb ungünstig. Und zuletzt verjagte die Revolution die Mönche.

1795 versteigerte der Staat das Kloster. Verschleudert wurde alles, die meisten Bauten abgebrochen, nur die Kirche und der Abtsbau blieben erhalten. Im alten Glanz steht noch immer das altehrwürdige Gotteshaus, eine dreischiffige, leider mit vielen Gipsfiguren «bereicherte» Basilika im romanisch-gotischen Stil, wobei allerdings im 18. Jahrhundert Chor und Querschiff barockisiert wurden. Noch immer bewahrt die Kirche das kostbare Cyriakus-Reliquiar und die Erinnerung an eine grosse benediktinische Vergangenheit.

Paul Stintzi, Mülhausen (Elsass)

## Gottesdienstordnung im Monat Januar

### *Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:*

Dass alle in Christus Getauften unablässig für die Einheit der Christen beten und arbeiten.

Dass das Evangelium Christi unter den buddhistischen Völkern ungehindert verkündet werden kann.

### *Gottesdienste:*

An Werktagen: Hl. Messen von 5.30 bis 7.00 in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 15.00 Vesper. 19.45 Komplet.

*An Sonn- und Feiertagen:* Hl. Messen von 6.00 bis 8.30 in der Basilika. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Kurzpredigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 19.45 Komplet. Änderungen am betreffenden Tage.

1. Mi. Feiertag. Oktavtag von Weihnachten und bürgerliches Neujahr. Messen-ordnung wie an den Sonntagen. (Gebetskreuzzug erst am 8. Januar.)

2. Do. Wochentag. Weihnachtmesse

«Puer natus est nobis» wie am Oktavtag.

3. Fr. Wochentag. Messe wie am Vortag. Herz-Jesu-Freitag. 19.45 Komplet und Segensandacht.

4. Sa. Muttergottes-Samstag. Messe

- «Vultum tuum». Gedächtnis des hl. Bischofs Titus.
5. So. 2. Sonntag nach Weihnachten. Messe wie jene von der Epiphanie-Vigil.
6. Mo. Fest Erscheinung des Herrn.
7. Di. Wochentag. Messe wie an Erscheinung des Herrn.
8. Mi. Wochentag. Messe wie am Vortag. Gebetskreuzzug. Hl. Messen um 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 in der Gnadenkapelle. 10.00 Hochamt in der Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Vesper. Dann Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pilgerpredigt und Segensandacht.
9. Do. Wochentag. Messe wie am 6. Jan.
10. Fr. Hl. Eremit Paulus.
11. Sa. Muttergottes-Samstag. — Jahrzeit für Abt Augustinus Borer sel.
12. So. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.
13. Mo. Christi Tauffest.
14. Di. Hl. Hilarius, Bischof und Kirchenlehrer. Gedächtnis des hl. Priesters Felix, Martyrs.
15. Mi. Wochentag.
16. Do. Hl. Marcellus, Papst und Martyrer.
17. Fr. Hl. Antonius, Abt.
18. Sa. Muttergottes-Samstag. Beginn der Weltgebetsoktag für die Vereinigung aller Christen in der einen wahren Kirche Christi.
19. So. 2. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.
20. Mo. Hl. Fabianus und Sebastianus, Martyrer.
21. Di. Hl. Agnes, Jungfrau und Martyrin.
22. Mi. Hl. Vincentius, Diakon und Martyrer, Patron von Kirche und Kloster Mariastein. 10.00 Gesungene Terz und Hochamt. 15.00 Vesper und Segen.
23. Do. Hl. Emerentiana, Jungfrau und Martyrin.
24. Fr. Hl. Meinrad, Martyrer.
25. Sa. Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus.
26. So. Sonntag Septuagesima. Beginn der Vorfastenzeit.
27. Mo. Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof und Kirchenlehrer.
28. Di. Hl. Cyrillus von Alexandrien, Bischof und Kirchenlehrer.
29. Mi. Hl. Franz von Sales, Bischof und Kirchenlehrer.
30. Do. Wochentag.
31. Fr. Hl. Johannes Bosco, Bekenner.

*Februar:*

2. So. Sexagesima. Mariae Lichtmess.
5. Mi. Gebetskreuzzug. P. Ignaz

## Buchbesprechung

Aus dem Schaffen der Schweizer Volks-Buchgemeinde, Luzern.

Reich, lebendig und aufgeschlossen für die aktuellen Probleme unserer Zeit präsentiert sich das Buchangebot der Schweizer Volks-Buchgemeinde (SVB), aus dem wir hier einige Titel des Jahres 1963 vorstellen dürfen:

Ausserst interessant und scharf beobachtet ist die Tatsachentrilogie von *Robert Jungk*: «Die Zukunft hat schon begonnen — Heller als tausend Sonnen — Strahlen aus der Asche» (drei Bücher in einem Band, 800 Seiten, Mitglieder-Vor-

zugspreis auf Weihnachten Fr. 12.80). Leistung, Verlockung und Gefährdung der Menschheit in unserem technischen Zeitalter ist das Thema, mit dem auseinanderzusetzen sich für jeden lohnt. — Brennend aktuell ist auch der Roman des jungen amerikanischen Negerschriftstellers *F. L. Brown*: «Neger unerwünscht» (467 Seiten. Leinen. Mitglieder-Vorzugspreis Fr. 9.—), worin der schwarze Autor aus eigenster Erfahrung über die Rassenauseinandersetzungen im heutigen Amerika berichtet. — *Herbert Kaufmann* greift mit seinem spannenden Liebesroman aus den Mandara-Bergen: «Pfeile